

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger-Halverwestf.

No 32.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Dienstag, den 26. Februar

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gepaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat März werden von allen Post-Anstalten, der Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus.

Berlin, 21. Febr.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Beratung des Etats des Ministeriums des Innern fort. Man beschäftigte sich zunächst noch einige Zeit mit den gestern von dem Konservativen v. Schudmann sehr schwarz gemalten Berliner Stillestandsverhältnissen, wobei der Minister von Bethmann-Hollweg erklärte, daß die Forderung des Herrn von Schudmann, eine einheitliche Polizeistunde bereits um 12 Uhr nachts nach dem Muster Englands und Amerikas einzuführen, bei uns mit Rücksicht auf die anderen Gewohnheiten der Bevölkerung unannehmbar erscheine. Bezüglich der gestern dem Abgeordneten Münsterberg beschiedenen Wünsche der Prostitution erklärte er sich zur Mitwirkung an der Befestigung des sogenannten Reglements bereit. Er bemerkte jedoch gleich dazu, daß von dieser Maßregel nicht gleich goldene Zustände zu erwarten sein würden. In bezug auf die auch von ihm als abänderungsbedürftig anerkannte Gefangenordnung sagte Herr von Bethmann, er würde zu einer Revision bereit sein, wenn man sich von einer solchen Maßregel die Befestigung der Gefangenordnung versprechen dürfte. Dies sei aber nicht der Fall. Der Minister hatte dann Gelegenheit, ein Mißverständnis des Zentrumsabgeordneten Vitzthum zu zerstreuen, als ob er wenigstens in gewissem Umfange die Unmöglichkeit nicht nur als notwendig, sondern sogar als höchst nützlich bezeichnet hätte. Die Aufbesserung der Berliner Schulleute wurde wie schon früher auch diesmal als notwendig erklärt. Auch die Lage der Gendarmen wurde als aufbesserungsbedürftig anerkannt. Die vom Minister als Mittel zur Förderung der Sittlichkeit bezeichnete Förderung der Volksschule sowie des Turnens und des sonstigen Sports wurden dann auch von mehreren anderen Rednern ebenfalls empfohlen. Auch die wirklichen und angeblichen Ausschreitungen der Automobilisten kamen zur Sprache, desgleichen Aufbesserung der Polizeikräfte und veränderter Beamtenklassen, sowie das Vereins- und Versammlungsrecht. Auch die Tierkubikbewegung wurde von dem Konservativen von Wenden zur Förderung empfohlen.

Morgen soll der Etat des Innern weiter beraten werden. Außerdem steht die Interpellation der Freisinnigen betreffend das Grubenunglück in Heden auf der Tagesordnung.

Berlin, 22. Febr.

Im Abgeordnetenhaus wurde heute die Beratung des Etats des Ministeriums des Innern zu Ende geführt. Man beschäftigte sich aber noch mit der Befestigung der Gendarmen im Anschluß an einen Antrag des Abgeordneten Baensch-Schmidtlein, der an die Budgetkommission verwiesen wurde, ferner mit der Fürsorgeerziehung, für welche mehrere Redner eine Änderung des Gesetzes verlangten, während seitens der Regierung und des freisinnigen Abgeordneten Münsterberg eine stärkere Mitwirkung des freiwilligen Charitas, namentlich von Frauen, bei der Bewachung der Fürsorgeerzöglinge als wünschenswert und angeeignet erklärt wurde. Weiter wurde nochmals Besondere über Schädigung des Mittelstandes, insbesondere der Handwerker, durch die Gefängnisarbeit vorgebracht, indem mehrere Redner einseitig die Übernahme der Gefangenarbeit in die Regie des Staates, andererseits die Befestigung der Gefangenen mit minder lohnendem Gewerbe und landwirtschaftlichen Arbeiten verlangten. Der Regierungsvertreter bestritt nochmals, daß dem Handwerk seitens der Gefangenarbeit eine wesentliche Schädigung widerfahre.

Nach Abschluß dieser Staatsdebatte begann man die Verhandlung der Interpellation über das Grubenunglück von Heden. Der Freisinnige Goldschmidt begründete die Interpellation seiner Partei, indem er an die Regierung eine Reihe von Fragen in bezug auf das angebliche Zusammentreffen eines Weiermannes, die Bewachung der fiskalischen Gruben durch die Beamten, die Verwendung besserer Sicherungslampen, die Hinzuziehung von Arbeitern zur Kontrolle und anderes richtete.

Die Weiterverhandlung wurde auf morgen vertagt. Nach Erledigung dieser Interpellation soll die Beratung des Vergetats vorgenommen werden.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 25. Febr. Durch Eilboten zu bestellende Postsendungen tragen vielfach neben dem das Verlangen der Eilbestellung ausdrückenden Vermerk den Zusatz: „Nicht bei Nacht!“ Es ergibt sich die Notwendigkeit, darauf hinzuweisen, daß während der Nachtstunden von 10 Uhr abends bis 6 Uhr früh eine Eilbestellung nur dann stattfindet, wenn dem Vermerk „Durch Eilboten“ der Zusatz „auch nachts“ hinzugefügt worden ist.

Halver, 25. Febr. Bisher sind von den Konsumvereinen nach dem preussischen Komunalabgabengesetz nur solche mit offenen Läden einkommensteuerpflichtig, deren Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgeht. Eine große Anzahl von Konsumativen, Freikonsumativen und Zentrumsabgeordneten hat im Abgeordnetenhaus den Antrag eingebracht, diese Bestimmung dadurch zu ersehen, daß als gemeindeeinkommensteuerpflichtig erklärt werden: „Vereine, einschließlich eingetragene Genossenschaften zum gemeinsamen Einkauf von Lebens- und hauswirtschaftlichen Bedürfnissen im großen und Ablos im kleinen, auch wenn ihr Geschäftsbetrieb nicht über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgeht.“ Die neue Bestimmung soll bereits am 1. April 1907 in Kraft treten. Im Abgeordnetenhaus dürfte mit Sicherheit auf eine große Mehrheit für die Neuerung zu rechnen sein.

+ Halver, 23. Febr. Die Anmeldetermine für die 21. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, welche zu Düsseldorf vom 6. — 11. Juni d. J. stattfindet, laufen im allgemeinen für Tiere, Erzeugnisse und Geräte am 28. Februar ab. Nur für einige Gruppen, namentlich Geflügel, Kaninchen, Fische, lebende Bienen, Gründüngungspflanzen und Frischmilch ist spätere Anmeldung gestattet. Gegen doppeltes Standgeld können zwar auch noch nach dem 28. Febr. Anmeldungen erfolgen, doch kann der Vorstand der Gesellschaft die Termine bereits am 28. Februar endgültig schließen, und es ist anzunehmen, daß von dieser Befugnis angesichts der bereits jetzt zu überblickenden starken Beschäftigung Gebrauch gemacht wird. Es ist daher dringend zu empfehlen, beabsichtigte Anmeldungen sofort vorzunehmen.

(:) Halver, 25. Febr. Der hiesige Kirchenchor veranstaltete am gestrigen Abend im Kaiserpaale des Herrn C. Heubach einen Familienabend. Der Besuch war über Erwarten ein sehr großer, sodaß die geräumige Halle bis auf den letzten Platz gefüllt war. Kurz nach 1/8 Uhr eröffnete Herr Pastor Meyer den Abend, die Versammlung sang unter Begleitung des Posaunenvereins: „Ach bleib mit deiner Gnade“. Anschließend sang der Kirchenchor unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten Herrn Lehrer Kortejohann das Chorlied: „Wer unter dem Schirm des Höchsten“. Im weiteren Verlauf des Abends folgten Solis, Duets, Quartetts und Choralieder, sowie Vorträge des Posaunenvereins in stetem Wechsel miteinander. Am Schluß des ersten Teiles nahm Herr Pastor Meyer das Wort zu dem Vortrage: Bilder aus dem jüdischen Leben zur Zeit Christi. Redner schilderte die Sitten und Gebräuche der damaligen Zeit. Von der Geburt beginnend entrollte der Vortragende ein Bild von dem Werdegang der Kinder zum Jüngling und Jungfrau, der Brautwerbung, der Hochzeit, des Familienlebens bis zum Tod. Mit großem Interesse folgte Versammlung dem Vortrag. Nunmehr trat eine kurze Pause ein. Anschließend folgten weitere Vorträge des Kirchenchors, des Posaunenvereins usw. Die Vortragenden erfüllten ihre Aufgabe voll und ganz und erhielten dafür den Dank der Zuhörer. Auch der Posaunenverein, der in solch kurzer Zeit seines Bestehens schon wirklich gutes leistet, verdient volle Anerkennung. Kurz nach 10 Uhr schloß Herr Pastor Meyer die Versammlung mit dem Segen des Herrn. Ein jeder Teilnehmer kehrte mit dem Bewußtsein nach Hause, einen schönen erbauenden Abend verlebt zu haben. Dem Herrn Pastor Meyer gebührt für seine aufopfernde Tätigkeit innerhalb des Kirchenchors und des Posaunenvereins unser aufrichtigster Dank; ebenso den Mitgliedern des Kirchenchors, welche ihre Kräfte freudig der guten Sache widmen, unseren besten Dank. Wir wünschen, daß der Chor sich stetig entwickle zum Segen der Kirche, sowie der ganzen Gemeinde.

— Halver, 25. Febr. Am Samstag abend hielt die hiesige Abteilung des S. G. V. im Hotel zur Fuhr eine Hauptversammlung

ab. Es wurde mit Rücksicht auf den demnächst beginnenden Bahnbau beschlossen, von neuen Anlagen abzusehen und es bei der Erhaltung des bisher Geschaffenen bewenden zu lassen. Der Zentralverband soll um eine Beihilfe von Mk. 150, — zur Instandhaltung des Aussichtsturmes und zur Anlage eines Weges von Glörfeld nach der Glörfalsperre angegangen werden. Der Schriftführer der Ab-Abteilung, Herr Rob. vom Brode wurde beauftragt ca. 5 Pläne für Halbtagsstouren und einen Ganztagsausflug auszuarbeiten, dieselben sollen später den Mitgliedern zur gestellt werden. An Stelle des Kassierers, der sein Amt niedergelegt hat, wurde Herr Alb. Eider hier selbst gewählt. Nach Erledigung einiger nebensächlicher Punkte fand die Versammlung ihren Abschluß.

Oberbrügge, 22. Febr. Gestern fand im Hotel Reineke hier selbst eine von der königlichen Regierung in Arnsberg einberufene Sitzung der Schulverteilungen von Halver und Kierspe statt. Es handelte sich um die Beschulung der Kinder in Oberbrügge, die teils zu Halver, teils zu Kierspe gehört. Die hier bestehende Schule ist von der Gemeinde Halver erbaut, die Schüler aus der Gemeinde Kierspe besuchen diese als Gastkinder, soweit der Raum reicht. Die Regierung wünscht nun die Bildung eines einheitlichen Schulverbandes aus den beteiligten Bezirken der Gemeinden Halver und Kierspe, wie solche Verbände das am 1. April 1908 in Kraft tretende Schulunterhaltungsgezet vorsieht. Da auf Grund dieses Gesetzes die Bildung eines solchen Verbandes späterhin gefordert werden müßte, so sprach sich Versammlung schließlich zustimmend aus, wenn nicht die Regierung einem Provisorium zustimmen würde, um erst feststellen zu können, wie sich die Entwicklung der beiden beteiligten Bezirke durch den Bahnbau Oberbrügge-Halver vollzieht, was ja nicht ohne Einfluß auf die Kinderzahl und also auf die Schulverhältnisse bleiben kann.

Breckersfeld, 22. Febr. Der hiesige Wirt-Berein, welcher vor kurzer Zeit ins Leben gerufen worden ist und bereits 22 Mitglieder zählt, hat sich der Westfälischen Zone und damit dem Deutschen Gastwirt-Verbande angeschlossen. Der Verein entwickelt eine sehr rege Vereinstätigkeit. In seiner letzten Sitzung hat er beschlossen, daß bei den Festlichkeiten während des Balles Weinzwang eingeführt werden soll. Bier darf nur am Büffet verabreicht werden.

Bogen, 21. Febr. Ein schwerer Einbruchdiebstahl, bei welchem den Dieben Seidenblusen und Tuchstoffe im Werte von 3000 Mk. in die Hände fielen, wurde in der vergangenen Nacht in dem Kaufhaus Kornblum verübt. Die Firma setzt auf die Ermittlung der Täter eine Belohnung von 1000 Mk.

Bogen, 23. Febr. Die Stadtverordneten der Städte Lidenfeld, Haspe und Hohenlimburg hielten gestern Sitzungen ab, in denen sie sich mit der am Dienstag, den 26. Februar stattfindenden Aktionärsversammlung des Wertes „Markt“ beschäftigten. Alle drei Versammlungen sollten den Vertretern der genannten Städte Direktiven dafür geben, wie sie in der Aktionärsversammlung stimmen sollen. In Hohenlimburg wurde beschlossen, mit allen Kräften den Bau der eigenen Zentrale in Herbede sofort in Angriff zu nehmen. Ist eine Beteiligung am Verbandswerke nicht zu vermeiden, so soll diese über 10 Prozent nicht hinaus gehen. In Haspe wurde ein ähnlicher Beschluß gefaßt, der gleichfalls den sofortigen Bau der eigenen Zentrale fordert und eine Beteiligung am Verbandswerk mit 10 Prozent zuläßt, wenn sich die Notwendigkeit dazu in der Aktionärsversammlung ergeben sollte. In Hohenlimburg wurde Herr Bürgermeister Funke's Vertreter der Stadt beauftragt, sich dem Vorgehen Lidenfelds anzuschließen.

Bollmarstein i. W., 23. Febr. Dem dritten Jahresbericht des Krüppelheims Johanna-Helenen-Heim in Bollmarstein entnehmen wir folgende Einzelheiten. Die Anstalt hat in

dem Berichtsjahre 1906 118 Pflinglinge gehabt, die in 17287 Pflagetagen versorgt wurden. In einem Turnsaale wurden unter Leitung des Arztes täglich Übungen vorgenommen. Die schulpflichtigen Kinder erhalten durch zwei geprüfte Lehrkräfte regelmäßigen Unterricht. Die herangewachsenen Mädchen beschäftigen sich mit Haus-, Küchen- und Handarbeiten und freuen sich besonders, wenn sie Bestellungen in Stiderei oder Näherei von auswärts bekommen. Für die schulentlassenen Knaben wird Fortbildungsunterricht erteilt; auch können sie ein Handwerk wählen. Schneiderei, Bürstenmacherei, Gärtnerei und Anstreicherei werden in der Anstalt betrieben, eine Schreinerei hat sie kürzlich angelegt und eine Schuhmacherei soll bald eingerichtet werden. Ein schöner 10 Morgen großer Garten dient dem Spiel der Hausgenossen. Endlich dankt der Leiter der Anstalt, Pfarrer Arndt, für die Unterstützungen, die dem Krüppelheim von vielen Leuten zuteil geworden sind, und bittet um weitere milde Gaben.

Aus dem Sauerlande, 22. Febr. In den letzten Tagen hat hier ein Schneesturm geweht, der ungeheure Schneemassen gebracht hat. In dem Lenne, Ebbe- und Rothaargebirge liegt der Schnee meterhoch. Der Verkehr zwischen den einzelnen Ortschaften ist unterbrochen. Die Schneeschlitten sind in Tätigkeit, um in etwa Bahn zu schaffen. Unter diesen kolossalen Schneemassen hat in erster Linie das Wild zu leiden. Durch die Not gezwungen, wagen sich Rehe und Hasen aus dem schützenden Dickicht hervor und suchen in der Nähe der menschlichen Wohnungen ihren Hunger zu stillen. Die Förstereien und die Jagdpächter des Sauerlandes suchen dadurch dem armen Wild zur Hilfe zu kommen, daß sie an geschützten Stellen Heu und sonstige Futtervorräte niederlegen; aber es hilft nicht viel, da schon binnen kurzer Zeit die Futterplätze sich wieder mit Schnee bedeckt haben. So kommt es, daß in der letzten Zeit manches Stück Wild infolge des Hungers eingegangen ist.

Reichede, 20. Febr. Ueber die Ermordung eines 6jährigen Knaben durch einen 14jährigen Schulknaben wird aus der Gemeinde Oberkirchen i. W. folgendes gemeldet. Vor einigen Tagen wurde ein 6jähriger Knabe nach Weisfeld geschickt, um von einem Schuhmacher Schuhe abzuholen. Da der Kleine nach Eintritt der Dunkelheit noch nicht zurückgekehrt war, vermuteten die besorgten Eltern nichts Gutes und sandten Boten aus, um nach dem Verbleib des Kindes zu forschen. Als bald fand man die Leiche des Kindes eine kurze Strecke abseits des Weges in einem Nebensbüsch der Lenne im Wasser liegend vor, und man glaubte, daß Kind sei ertrunken; jedoch zeigten die zahlreichen Wunden am Kopfe und an den übrigen Teilen des Körpers, daß der Tod durch wuchtige Schläge mit einem Stode herbeigeführt worden sei. Nach vollbrachter Tat hat dann der Mörder den Knaben in das Wasser geworfen, jedenfalls, um sein Verbrechen zu verschleiern. Der Verdacht der Mordtat lenkte sich sofort auf einen 14jährigen Schulknaben aus Lange- wiesen bei Neu-Altendorf, der an dem genannten Tage im Wiesengrunde in der Nähe von Weisfeld mit Holzfällen beschäftigt war. Dieser hat den Kleinen an sich herangelockt, ihn ohne irgend welche Veranlassung aus purer Mordlust überfallen, auf die Erde niedergeworfen und ihn durch Stöße und Stöße langsam zu Tode gequält. Am folgenden Tage wurde der Mörder verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis nach Fredeburg abgeführt.

Röda, 22. Febr. Das gestrige Unwetter hat namentlich den rechtsrheinischen Ortschaften übel mitgespielt. In Zündorf wurde ein Reichenwagen mit dem Sarge in weitem Bogen ins Feld geschleudert. Der Kutscher trug schwere Verletzungen davon; ebenso wurden mehrere männliche Leidtragende durch die Wucht des Sturmes zu Boden geschleudert.

Verkaufs-Anzeige.

Am **Mittwoch, den 27. Febr.** morgens 10 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn **Ph. Flick** zu **Glörlsperre** Verziehungshalber: 1 vollst. Bett, 1 Schreibpult, 1 gr. runden u. mehrere kl. Wirtschafftische und Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasküren, 1 Waschtomode, 1 Tafelherd mit Zubehör, Spiegel, Uhren, mehrere kleine Kaffeetische, Tassen, Milchküpfel, Teiler, Löffel, Dessertmesser, Gabeln u. Bratförmchen, Wein-, Bier- und Likörgläser, 1 Gewehr, Hackbrett, 1 Messer, 1 zimmerne Pferdekrappe, und verschiedene Haus und Küchengeräte öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkaufen.

Die Sachen sind ziemlich neu u. gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Vogl, beidigter Auktionator, Halver.

Diejenigen, welche an den verst. **E. vom Dahl** zu Oberbrügge noch

Forderungen

haben, oder demselben noch etwas schulden, werden hierdurch ersucht, mir solches bis zum **10. März cr.** einzureichen.

Fr. Schneider, Borst b. Halver, Nachlasspfleger.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe der Haushaltung u. Verziehungshalber werde ich für die Herren **Wilh. Voss** u. **Max Böer** am **Herwegerschleifkoten** b. Oberbrügge am **Montag, den 4. März cr.**, morgens 10 Uhr

2 Bettstellen m. Matratzen, 1 Pult 2 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Tafelherd, 1 gr. Wärm- u. Petroleumofen, 2 Tische, 8 Stühle, 1 Spiegel, 1 Schiebekarre und sonstige Haus- und Küchengeräte, öffentlich meistbietend gegen Zahlungs-Ausstand verkaufen.

Die Sachen sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden. **Wilh. Vogl**, beid. Auktionator Halver.

Größeres Fabrikgeschäft sucht an Ostern einen

Lehrling für Kontor.

Offerten unter Chiffre **O. 100** an die Expedition des Blattes.

1 zuverlässiger

Geiziger für Lokomobile und 1 Schmied

sucht **F. Steinhauer**, Deddinghausen.

Ein properes anständiges Dienstmädchen

welches in allen Hausarbeiten erfahren ist per sofort oder zum **15. Mär.** gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle des Blattes.

In Oberbrügge ist ein schönes

Zimmer

mit Morgenkaffee eventl. auch mit voller Pension an besseren Herrn zu vermieten. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Blattes.

Mehrere anständige junge Leute erhalten in Oberbrügge

Rost und Logis

in einem Privathause. Näheres zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheid

Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiss-, und Wollwaren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: **Karlsplatz 11.**

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Zur Konfirmation

empfehle

Mädchen Knopf- u. Schnürstiefel
Knaben Agraffen- u. Schnallenstiefel
von **5,50 Mk. an**,

bis zu den feinsten **Chevreau** Artikeln.

Große Auswahl am Lager.

Fr. Loewen, Halver.

Hermann Kornblum

Meinen werten Kunden

zeige den erfolgten Eingang der

Frühjahrs-Neuheiten

in

Damen- u. Kinder-Konfektion

ergebenst an und empfehle besonders moderne prakt. Regenmäntel, Havelocks, Damen-Capes, Pelerinen, Paletots, wetterfeste imprägnierte fussfreie Röcke, Schicke Bolero- und Jacken-Kostüme. Reizende fertige Röcke für Kinder, alle Gröss.

Prachtvolle fertige Kleider

in schwarz für Konfirmanden

in weis für Kommunikanten

Reizende solide Neuheiten in

Kleiderstoffen

und Seidenstoffen

in grossstädtischer Auswahl zu bekannt niedrigsten Preisen.

Altbewährtes Kaufhaus I. Ranges! Beste u. billigste Bezugsquelle!

HAGEN i. W.

3.50

Vor-

zugs-

preis

3.50

Keiner sollte versäumen,

den allbeliebten Dichter **Ferdinand Freiligrath** in der von uns soeben erschienenen neuen Gesamtausgabe anzuschaffen. Wir liefern unseren Lesern bis auf weiteres diese illustrierte Ausgabe, die sich durch vornehmste Ausstattung und künstlerische Illustrationen auszeichnet zum Vorzugspreis von **M. 3.50** 2 Bände in hocheleganter geprägten Einband. — Erhältlich ist diese Ausgabe nur in unserer Haupt-Expeditions-Filialen und bei unseren Trägern.

3.50

Vor-

zugs-

preis

3.50

Am Sonntag abend ist auf dem Wege nach **Ehringhausen** eine

Reisedecke

gefunden worden. Dieselbe kann gegen Erhaltung der Unten in der Wirtschaft **Turl** in **Ehringhausen** in Empfang genommen werden.

Erhalte per **März — April** Prima sächsische Pflanzkartoffeln aus der Ober-Lausitz

Magnum-Bonum Juli-Mölle

so wie up-to-date

fertig zur Saat.

Bestellungen nehme entgegen. **Alb. Herdepe**, Halver.

Amtl. Bekanntmachung.

Die revidierte und festgestellte Rechnung des Amtes Meinerzhagen pro 1905 liegt 14 Tage hindurch bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Der Amtmann:
Graf von Haslingen.

Eine schöne

Wohnung

2 Zimmer 1. Etage, per Mai zu vermieten.

Fr. Loewen, Halver.

Auf

Winterschuhe

gewähre bei Vorzahlung

10% Rabatt

Fr. Loewen, Halver.

Ein



Bauerngut

billig zu verkaufen, mit oder ohne Inventar.

F. Troppmann.

Schmidthausen

Ein Leichter

Federwagen

und 1

Pferd

zu verkaufen.

F. Troppmann, Schmidthausen.

Nur echte

Henkel's Bleich Soda

Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Frisches Kleinfleisch

Blutwurst, Leberwurst

feinste Qualitäten

A. Schäfermann, Halver.

Wenig gebrauchte

Badewanne

mit

Kupferne Ofen, sowie einige gebrauchte

Oefen

stehen billig zum Verkauf bei

E. Bergfeld, Oberbrügge.

Frisch eingetroffen:

Bismarckbutter, Zitronen, Apfelsinen in verschiedenen Preislagen. Diverse Sorten

Käse und Backwaren, Schinken, Speck, und Schmalz, frischgebackene Schinken u. Sülze.

Frau E. Vansberg Halver.

Schellfisch, Cablian

trifft Donnerstag früh ein

A. Schäfermann, Halver.



Habe mich in **Lüdenscheid**, **Thünenstraße 2** als praktischer

Zahn-Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden: 9 — 12^{1/2} und 2 — 5 Uhr

Zahn-Arzt F. Bittner

Mehrere tüchtige

Spatenschleifer

bei dauernder und lohnender Beschäftigung gesucht.

E. S. Steinbach, Oberbrügge.

Fischmarinaden.

Bratberinge, Bismarckberinge, Rollmops

in Dosen von 4 und 8 Liter in feinsten Qualität.

A. Schäfermann, Halver.



Holzschuhe

Galoschen

großer Vorrat

A. Schäfermann, Halver.

Prima holländische

Bollheringe

per Dsd. 59 Pfg.

A. Schäfermann, Halver.

Frische BUTTER

A. Schäfermann, Halver.

Am Montag, den 25. und Dienstag, den 26. Februar, bin ich mit einer großen u. schönen Auswahl, ca. 20 Stück, prima schwerer Karren und leichtere



Altepferde

bei Gastwirt Panne in Lüdenscheid zum Verkauf anwesend. Kauf- u. Tauschlustige lade hierzu freundlichst ein.

Louis Krämer, Pferdehandlung, Neuenrade.

Am Donnerstag morgen, den 28. ds. Mts. bin ich mit einer Auswahl



Kühe

in Brügge, nachmittags in Halver anwesend.

W. Kerspe, Halver.

Am Donnerstag, den 28. Febr. bin ich mit einer schönen Auswahl

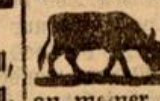


Kühen

und Zugochsen bei Gastwirt Rodemann in Kierspe Bf. Freitag nachmittag, den 1. März in Glaswipper bei Ohl-Rönsahl anwesend, wozu Käufer freundlichst einladet.

Albert Kemper.

Am Donnerstag, den 28. ds. Mts. bin ich mit einer Auswahl von



Kühen

an meiner Behausung in Marienheide anwesend.

Gustav Corbach.

Thomasschlacke und Kainit

unter strengster Kontrolle der Versuchstationen, Reis auf Lager.

E. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.